

Arbeitsplan

Schuljahr 2025/26

1 Eckdaten

Schule Grüner Campus Malchow	Ort Berlin
Name(n) Projektleiter(in) D. Sernau	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 11	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Geografie
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Profilkurs Geschichte, Profilkurs Geografie	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 12+8
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
- Naturschutz Malchow - Stiftung Synanon - Landesdenkmalamt Berlin	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	
–	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Der Naturhof Malchow – ein Denkmal macht Schule
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
Der Grüne Campus Malchow – der Name ist Programm. So hat sich die Schule aus der Siedlung Malchow heraus entwickelt und ist zu einer der größten Schule Berlins geworden, wobei Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle an und in der Schule spielt. Die Rolle der historischen Strukturen, der Wert des Erhalts dieser und die Herausforderungen im Umgang mit diesem Erbe sollen für die Schulgemeinschaft und die Gemeinde als identitätsstiftendes Momentum aufgezeigt werden. Die engen Verknüpfungen werden in dem Projekt aufgegriffen, indem wichtige und denkmalgeschützte Gebäude des Ortes Malchow – wie der Naturhof Malchow – untersucht werden. Die heutigen Nutzungen ausgewählter Gebäude spielen hierbei eine besondere Rolle. Dabei wird die Bedeutung des Denkmalschutzes allgemein für die Gesellschaft aber auch konkret für den Ort, die Schule und die Schulgemeinschaft reflektiert. Naturschutz als ein zentraler Akteur beim Thema Denkmalschutz spielt dabei ebenso eine große Rolle wie auch Stiftungen und Vereine, welche historische Gebäude sanieren und für u. a. soziale Nachnutzungen ausbauen (z. B. der Gutshof Malchow durch die Stiftung Synanon). Konkret setzten sich die Profilkurse Geschichte und Geografie des Jahrgangs 11 theoretisch und praktisch im Laufe des Schuljahres mit den verschiedenen Fragestellungen zum Thema Denkmalschutz auseinander. Neben einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung des Ortes Malchow und seiner Strukturen erarbeiten sich die Schüler:innen am Beispiel des Naturhofes Malchow historische Gebäudestrukturen und traditionelle Gewerke. Ferner setzen sie sich mithilfe des als Denkmal erhaltenen historischen Dreiseithofes in Malchow vertieft mit der Alltagsgeschichte des 19. und frühen 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie unter verschiedenen Fragestellungen Lebenswelten und gesellschaftliche Perspektiven der Menschen rekonstruieren, diese in den Kontext grundlegender Transformationsprozesse zwischen traditioneller Landwirtschaft, aufkommender Industrialisierung und sich wandelnder Lebensbedingungen einordnen und zugleich die Bedeutung des Denkmals als kulturelles Erbe für historisches Lernen, Erinnerungskultur und gegenwärtige gesellschaftliche Reflexion erschließen.

Darüber hinaus erfahren sie im Rahmen von Workshops die Bedeutung historischer Baukünste. Eigenständig erarbeiten sie sich im Rahmen von Interviews die Motivationen und Herausforderungen für Maßnahmen zum Denkmalschutz. Als krönender Abschluss und Sicherung all dieser Erkenntnisse soll neben einer öffentlichkeitswirksamen Präsentation am Projektende ein Action Bound erstellt werden, welchen Schüler:innen der jüngeren Jahrgänge diese Erkenntnisse und somit die Ursprünge ihrer Schule praktisch erleben lässt.
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll
Dies ist ein Pilotprojekt und soll der Etablierung dieses Themas und der damit verbundenen Arbeitsansätze an unserer Schule dienen.

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)
allgemein: • Rolle des Denkmalschutzes für die Gesellschaft erkennen • Archivarbeit praktisch durchführen • historische Entwicklung(en) von Orten und Gebäuden unter Berücksichtigung historischer Epochen und des Einflusses geografischer Merkmale nachvollziehen und dokumentieren • bauliche Strukturen als Spiegel von gesellschaftlichen Prozessen identifizieren • Denkmäler als Lernort erfahren projektspezifisch: • historische Entwicklung von Malchow und zentrale Gebäude dokumentieren • Einfluss geografischer Merkmale des Raumes und räumlicher Entwicklungen am Untersuchungsraum Malchow definieren • historische Lebenswelten und gesellschaftliche Perspektiven anhand des als Denkmal erhaltenen Dreiseitenhofes rekonstruieren und in die Transformationsprozesse zwischen traditioneller Landwirtschaft, Industrialisierung und sich wandelnden Lebensbedingungen einordnen • künstlerische/grafische Zugänge zur Dokumentation von historischen und räumlichen Kontinuitäten erleben (z. B. durch Fotografie ausgewählter Elemente an Gebäuden und Vgl. mit alten Fotografien, Nachzeichnen kartografischer Darstellungen) • Bedeutung von Naturschutz als ein Akteur im Bereich Denkmalschutz durch Bewahrung natürlicher und/oder traditioneller Strukturen praktisch erleben in einem Workshop • Rolle von weiteren Institutionen und Akteuren zur Bewahrung historischer Gebäude und ihrer Strukturen
Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?
• Archivarbeit bei Besuch des Stadtmuseums Lichtenberg (Januar 2026) • Workshop zum Bau spezifischer Deckentypen (z. B. Kappendecken als Erbe von alter Baukunst) und/oder Workshop mit Referent:in des Studiengangs Architektur (noch kein Termin) • vergleichende Arbeiten mithilfe von Karten und Fotografie früher/heute im Ort Malchow und an ausgewählten Gebäuden (im Frühjahr) • Exkursion zum historischen Dreiseitenhof in Malchow (Frühjahr 2026) mit ggf. geführter Begehung des Denkmals und seiner baulichen Strukturen; dabei setzen sich die Schüler*innen vor Ort mit der Alltagsgeschichte, den Funktionen und Veränderungen des Hofes im Kontext von Landwirtschaft, Industrialisierung und gesellschaftlichem Wandel auseinander • Workshop zur Tradition des Sensens und zur Struktur landwirtschaftlicher Gehöfte (Juni 2026) → Naturschutz/manuelle Arbeit als Bewahren von Traditionen und Identitätsstiftung („Ehren“ vergangener Generationen und ihrer Errungenschaften)
Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)
• öffentlichkeitswirksame Präsentation der Arbeitsergebnisse am Sj.-Ende • Erstellung eines Action Bound zum Ort Malchow, historischer Gebäude und der Entwicklung für die Schüler:innen der Primarstufe und des Jg. 7

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)

Dezember 2025

Startschuss der Projektumsetzung im Rahmen einer Unterrichtseinheit

- ➔ Ziel: Rolle des Denkmalschutzes und spezifische Fragestellungen im Rahmen von Maßnahmen von Denkmalschutz mithilfe einer Visualisierung aufzeigen
- ➔ Ziel: Denkmal als historischen Lernort erschließen und dessen Potenzial für historisches Lernen erarbeiten

Januar 2026

Archivarbeit

- ➔ Ziel: historische Entwicklung Malchows aber auch im Kontext der Stadtentwicklung Berlins Visualisieren (Geo) und mithilfe von Auszügen aus historischen Quellen (Ges) belegen

Frühjahr/-sommer 2026

Begleitende Unterrichtseinheit zum Alltagsleben

- ➔ Ziel: Denkmal historisch rekonstruieren und damit als historische Stätte nutzbar/erfahrbar machen

Workshop zum historischen Bauen/Architektur

- ➔ Ziel: Kenntnis über und Erhalt von historischen Strukturen als Wert in einer demokratischen Gesellschaft erfahren/erleben und im Rahmen einer z. B. auditiver Umsetzungen reflektieren

praktische Erhebung/Dokumentation historischer Strukturen im Vgl. zur Gegenwart zum Ort und Gebäuden von Malchow

- ➔ Ziel: fotografische Impressionen bzw. Kartenskizzen heutiger Strukturen/Gebäudemerkmalen werden in einen Vergleich mit historischen Darstellungen gesetzt

Interviews mit Akteuren des Denkmalschutzes

- ➔ Ziel: arbeitsteilige Erhebung (Interview) von Ortsansässigen, Denkmalschutzexpert:innen, Initiator:innen von Denkmalschutzmaßnahmen (z. B. Stiftung Synanon, Naturschutz Malchow usw.) und Aufbereitung

Juni 2026

Workshop zur Tradition des Sensens und zur Struktur landwirtschaftlicher Gehöfte

- ➔ Ziel: Rolle von Naturschutz als ein „Akteur“ im Denkmalschutz und die Bedeutung von Traditionen für

Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)

bisher realisierte Kontakte:

- regelmäßiger Austausch und geplante Workshops mit Naturhof Malchow

geplante Kontakte:

- Schüler:innengespräch mit Denkmalschutzbehörde
- Interview durch ausgewählte Schüler:innen mit Hr. Schriever zum Umbau des Gutshofs als Stiftungsgelände und damit verbundenen Herausforderungen
- Unterstützung durch das Stadtmuseum Lichtenberg
- Kooperation mit „Wir für Malchow“
- Workshop/Vortrag mit Expert:in für Architektur

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung

- Finanzierung von Workshops zum erfahrungsbasierten Lernen zum Thema Denkmalschutz: Erleben von Handwerks- und Bautraditionen (Sensen-Workshop, Bau von Kappendecken)
- Finanzierung von Referent:innen z. B. zum Thema Recherchearbeit
- ggf. Finanzierung von Drucksachen zur Projektpräsentation am Projektende
- Reisekosten zum Vernetzungstreffen

Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)

bisher gegenwärtig noch keine weiteren Mittel vorhanden